enter in Sonn-

Bengapreis ged Domburg ein-Bla Bringerlobn 250, burch bie Boft Beitellgebühr) DR 2.25

denhavten: 20 Bfg. frummern : nette Die Miere 10 Dig.

ausgabe ver Beitung ...

Camment Co Somburger 👅 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Ungeigen toften bie ffierf. gefpaltene Beile 15 Bfg. im Retlametell 30 Bfs

Bei öfteren Bieberhelungen mirb entfprechenbet Rabatt gemabrt.

Dauerangeigen im Bobnungsanzeiger werben nach llebereintunft beseduet.

Beidaftstelle unb

Sariftleitung: Aubenftrage I. Fernfpr. 9.

gebuch bes erften Sahres Des Beltfrieges.

> Juni 15.

angriff pon 4 englifchen Divifionen und ven La Baffée bricht mit fcweren nen und Burudlaffung mehrerer Daegenthre vellftanbig zusammen,

et beutiche Borftof auf ber Front Li-Ralmarja wird weiter porgetragen nbringt ben Gewinn mehrerer Ort-

Betfuch ber Ruffen, ben Bormarich net Medenfen swiften bem Gan unb ehr. Sumpfen öftlich von Sambor ben gu bringen, wirb blutig abgebie Ruffen muffen ihre Flucht In ben Tagen vom 12 .- 15. Juni n fie 40 000 Gefangene und 69 Da-

teutiche Befangene in der Schweig.

33 Juni traf in Genf ber erfte Bug Gefangener aus England ein: 14 mind 256 Mann. Der besonders herg-pfang feitens ber Behörben und ber ng machte auf bie Gefangenen tiebrud. Sie wurden nach St. Gallen der Land gebracht werden.

Berdun.

ben letten Rampfen por Berbun hatte biebenen Blattern bie jungfte fran-Alterstlaffe fehr große Berlufte.

miifche llebertreibungen.

le letten ruffischen amtlichen Berichte mit großen Worten von großen Er-Mit 3 ablen operieren die Berfaffer tenfallenden Meldungen, die nicht nur amahricheinliche grengen, sonbern es tten haben, und das R. u. R. Kriegs-

preffequartier fieht fich, entgegen ber Gewohnbeit, feindliche Lugen und Uebertreibungen Bu bementieren, genötigt, die ruffifchen Berichte richtig gu ftellen. Gelbftverftunblich haben bie Ruffen bei ihrer mit enormen Mitteln unternommenen Offenftve einen Erfolg au verzeichnen, aber er ift nicht fo, wie ihn bie Ruffen ichilbern und wie fie ihn gern haben möchten. Die Melbungen fprechen nur von vielen Taufenben von Gefangen und von großer Beute, die Berfufte, die mindeftens bas Dreifache ber öfterreichisch-ungarischen be-tragen find verschwiegen. Auch von vielen beutiden Gefangenen wird ergahlt, mahrenb es fich nach Feststellung auf unferer Geite nur um eingelne banbeln fann. Gludlicherweife miffen wir, wem wir Glauben ichenfen blirfen. Rach Sachverftanbigenurteil hat ber fleine ruffifche Erfolg gar feine Musficht, irgenb welche Rachwirfung zu haben, und bie Ruffen melben ichon jest, bag - "ichlechtes Better" eingetreten fei und bie Operationen behindere. Gang wie Caborna und bie Bufunft wirb zeigen, wie bas "Better" fich weiter geftaltet.

Bien, 14, Juni. (BB.) Aus bem Kriegspreffequartier wird gemelbet: Bon ruffifcher Seite wird im neutralen Auslande verbreis tet, daß bie polnische Legion ganglich vernichtet, bezw. gefangen fei. Diefe Rachricht ift voll-tommen unwahr. Die polnische Legion ichlug fich febr tapfer und wies alle ruffifchen Un-

Bubapeft, 14, Juni. (BB.) In ber Ronferenz ber nationalen Arbeitspartei, worin bie Indemnitätsvorlage und ber Finanzausgleich mit Kroatien einstimmig angenommen wurde, erwähnte Ministerprafibent Graf Tifza bie Riefenichlacht auf ben norboftlichen Rampffelbern und bie örtlichen Erfolge bes angreifenben Feinbes, Die nicht geleugnet werben burften, weil man fich felbft und ber Ration Aufrichtigfeit ichulbe, bie aber eine Episobe non verschwindenber Bedeutung gegenüber ben großen Ereigniffen feit Rriegsbeginn batftellten und, soweit menschliche Borausficht in Die Bufunft bliden tonne, feinen mefentlichen Einfluß auf bas Ergebnis bes Krieges üben würden. (Lebhafte Buftimmung.)

Amtliche Kriegsberichte.

Grokes Sauptquartier, 14. Juni. (208.)

Beftlicher Kriegsichauplat.

Auf ben Soben füboftlich von Billebete ift ein Teil ber neuen Stellungen im Berlaufe bes gestrigen Gefechts verloren gegangen,

Redits ber Maas wurden in ben Rampfen am 12. und 13. Juni die westlich und sudlich ber Thiaumont-Ferme gelegenen feindlichen Stellungen erobert. Es find babei fiebenbunbertbreiundneungig (793) Frangofen, barunter fiebenundzwangig (27) Offigiere, gefangen ges nommen und fünfzehn (15) Dafchinengewehre erbeutet.

Deutsche Batrouillenunternehmungen bei Maricourt (norblich ber Comme) und in ben Argonnen hatten Erfolg.

Deftlicher Kriegsichauplag.

Südlich bes Narocz-Gees zerftorten Ertunbungsabteilungen porgefcobene feindliche Befestigungsanlagen und brachten fechzig (60) gefangene Ruffen gurud.

Muf ber Front norblich von Baranowitichi ift der Feind jum Angriff übergegangen, Rach beftiger Artillerievorbereitung fürmten bichte Maffen fiebenmal gegen unfere Linten vor. Die Ruffen murben reftlos gurudgetrieben, fie hatten ichwere Berlufte.

Deutsche Flieger führten in ben letten Jagen weitreichenbe Unternehmungen gegen die Bahnen hinter ber ruffifden Gront aus. Mehrfach find Truppenguge jum Stehen gebracht und Bahnanlagen gerftort worben,

Balfan-Kriegsfchauplah.

Nichts Renes.

Oberfie Beeresleitung.

Bien, 14. Juni. (208.) Amtlich wird perlautbart:

Ruffifcher Kriegsichauplas.

Sublich von Bojan und nordlich von Czergefdlagen.

Conft füblich bes Pripiati bei unveranberter Lage feine besonberen Ereigniffe.

Rordlich von Baranowitichi ftanben geftern Bormittag beutsche und öfterreichische Truppen feindlicher Angriff auf eine unferer porgeunter ichwerftem ruffifchem Geichutgeuer. ichobenen Stellungen abgeichlagen,

Abends griff ber Feind die Stellungen an, wurde aber überall reftlos geworfen. Bules feuerte Die gegnerische Artillerie in Die gurud. flutenben ruffifden Daffen.

Italienischer Kriegsschauplak.

Die Lage ift unverandert.

Unsere Seeflugzeuge griffen neuerdings ben Bahnhof und militärische Anlagen in San Giorgio di Rogaro fowie ben Innenhafen von Grado an.

Süböftlicher Kriegsschauplag.

Unperänbert rubig.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Ronftantinopel, 14. Juni. (28B.) Das Sauptquartier melbet:

Un ber Graffront murbe ber Feind in ber Gegend von Felabie bei einem Bufammenftog mit einer auf bem rechten Ufer bes Tigris porgehenden englischen Estadron befiegt und jum Rudjug gezwungen. Wir erbeuteten 26 Tiere Die von unserem Artilleriefeuer gerftorten Kanonenboote gingen im Tigirs volltommen unter. Bir haben bas burch Beobat. tung unferer Flieger feftgeftellt.

3m füblichen Gran greifen perfifche Freiwillige feit ber letten Rieberlage ber Ruffen bei jeber Gelegenheit ruffifche Abteilungen an und fügen ihnen ichmere Berlufte gu. Letthin wurde eine 120 Mann gahlende ruffifche Rofafenabteilung, die in ber Abficht, bas englische Lager von Mli Cherfi, öftlich von Cheif Gaib, du erreichen, vorging, von einem berittenen Stamm aus Luriftan angegriffen; sie verlor 103 Mann und alle ihre Waffen, Tiere und Gepad. In ber Gegend bes Euphrat wurde eine Abteilung von 400 Engländern von unferen Freiwilligen vernichtet.

An der Rautasusfront ereignete fich ge ftern nichts Wichtiges. Auf bem rechten BIll. gel und im Bentrum tam es an einigen Bunt ten zum Kampf zwischen ben beiderseitigen Ur-tillerien. Im Abschnitt von Tichorof wurde nowig wurden famtliche ruffifche Angriffe ab- ein in unfere vorgeschobenen Stellungen eingebrungenes feindliches Bataillon burch unferen Gegenangriff vertrieben; wir erbeu-teten zwei Mafchinengewehre und Material. Muf bem linten Alugel murbe ein nächtlichet

Die beutiden Schnitter! Remay son Blotor Salling.

b hellmut v. Geliberg fah über die grell-Biefen hinüber, zwifden benen Landmit ber geschulterten Genfe, von Rins leitet, bahingogen. e machen icon Seu!" fagte ber Bahn-

. Ob wir hier auch bas Rorn noch mercen?" bie Leute mit ber Genfe trugen tiken! Was fie einheimsten auf bie-

Dern, bas mar beutsche Siegesbeute, wie die andere. blerge mich ja nicht", fuhr ber Mann tageblidenen Bahnkittel fort, "aber bas nur, wenn die Italiener auch plig werben? Die Laufebande foll ja

Rrach machen, herr Leutnant!" machen die Italiener ja immer. Na, la kehn fie aber noch mit Gewehr bei des besteht alle Soffnung, daß fie fich fetten Biffen begnügen, ben man

glaube ba nich recht 'ran, herr Leut-Dir hier an italienischen Erb m hatten, bie find nach ber letten alle abjereift, und einer, ber deutsch ete mir's gang offen, baf es nun aud Graft würde. Sie müffen wohl 'ne t befommen haben."

M möglich!" Sauptmann v. Gellberg

bet Alte fcien Gefallen baran gu fin-Gebanten über die neuen Kriegs-auszulramen. "Mit friedlichen Je-

bie Alinten losjegangen find, bann halten fie bie Klappe. Und mein Borarbeiter von bie Banbe mar wenig erbaut bavon, Und benn is es ja auch hinterruds, wo fie boch unfere Bunbesjenoffen find."

Das Klingelgeichen im Stationsgebaude machte ber Unterhaltung mit bem Rebfeligen fer ben General begleitete. ein Enbe. Der Bug lief ein.

An allen Fenftern zeigten fich Golbatengefichter. Gie maren frifch und wohlgenahrt, boch auf allen war ber Ausbrud, ber früher bestimmt nicht barauf gemefen mar, jener Musbrud, ber jest nur auffiel, wenn er bei einem fehlte: Die Linien fo.feft und willensftart. Und jebe Bewegung mar ichwer und wuchtig, jedes Wort, bas fie einander guriefen, fernig und fraftig wie bie ichmieligen Sanbe. Ob fie nach ber Seimat, ob fie zu neuer Rriegsarbeit fuhren, ber Rhytmus bes Rrie ges schwang weiter.

Much bie Offigiersabteile maren großenteils befett, die Borhange zugezogen, wo ein Ramerad permutlich ichlummernd lag. Enblich erspähte Sellmut Gellberg ein befanntes Geficht. Der Rittmeifter winfte.

Mh, Gellberg! Ertennen Sie mich benn nicht? Gir, fir, machen Gie, bag mir weiter fommen!"

"Wenn ich Gie nicht ftore, Obeimb -" "Ree, für 'n alten, guten Befannten ift immer noch Plat. Und ber herr General"
- er ftellte ben ins Abteil Steigenben feinen beiben Begleitern por, mahrend ber Bug fich in Bewegung fite -" Berr General wird Sie gnabigft aufnehmen."

Mber mit Bergnugen!"

in in den Kerls nicht jedient, Beri dritte Anwesende war ein bartsoser Haupt- oben!" Die Berren ichüttelten fich bie Sanbe. Der

Leutnant. Die wollen ihren Geha. Erft wenn | mann mit ernftem Geficht, bas um fo mehr auffiel, als Rittmeifter v. Obetmb und auch ben, Obeimb!" ber Generalmajor, bem erfterer als Abjutant zugeteilt mar, febr vergnügt in bie Belt fafen. Es ftellt fich beraus, baf ber Saupts mann mit bem ichmalen, glattrafferten Geficht ein Grhr. v. Daifche war und als Generalftab-

Rittmeifter v. Obeimb lieg ben Pfropfen einer freundlichen Portweinflasche "fpringen".

"Sie tommen gerabe richtig, Gellberg. Sier bilbet fich nämlich gerabe ein Stab."

Man lachte und man war frohlich, benn es lagen neue Taten in ber Luft. Gelbit in bie Mugen bes ernften Rordbeutichen tam Leben, als ber hannoveriche Rittmeifter von ber großen Sache fprach, ju ber fie gerufen murben.

.Alles ftrengites Geheimnis!"

"Am Enbe geht's nach bem fonnigen Guben?" fragte Gellberg. Die frohe Laune, Die Oheimb an ben Tag legte, tat ihm wohl. Also mar bie Stimmung ber Rameraben an ber Front bie alte geblieben, mabrend er im Spital gelegen hatte!

"Rach Italien? Ja, bas mar' icon fo ein Bunich von mir gemefen! Sochgeitsreife ohne Braut, und in Uniform ben alten Campanife befuchen! Rein, unfer neuer Stab hat Groheres por, und er gebentt, genau fo fest gugupaden, wie bie Rameraben am Duflapag. Das große Los ift uns gefallen!"

"Etwa Türfei, Darbanellen?"

"Rein! Geradewegs ju unferm Gröften foll bie Fahrt gehn: Bu Sindenburg, mit bem wir die Ruffen in die Bange nehmen molfen. Madenfen von Guben ber - wir von

"Donnerwetter! Ja, ba muß ich Sie benei-

Durfen Gie auch! Und Gie burfen auch jebe Wette halten, bag mir unfere Bange mit Erfolg arbeiten laffen. Der Spieg wird fest umgefehrt, benn befanntlich frohlodten unjere Herren Gegner, daß sie uns in der Zwidmühle hätten. Und von Italiens hilfe erträumten sie sich ja schon unser katastrophales Ende."

"Bon ihnen, die gewissermaßen noch unfere Bundesgnoffen finb!"

Und in Babrbeit Briganten. Aber fiib! bis ans Berg binan febn wir ber Entwidlung auch biefer Geschehniffe entgegeen. - Ra, wie fteht's, Gellberg, werben mir uns balb por Barichau wieberfeben?"

"Lieber heute, als morgen, wenn's mich nach dem Dften ruft! Borerft werbe ich noch als garnisondienstfähig geführt.

Ja, Sie haben ja leiber bole 'ne Rlinge toften betommen, Unfer gemeinfamer Freund Abo Schmellin ergahlte mir bavon. Soiffons nich wahr?"

Sellmut Gellberg nidte. Der General lief Ach von bem Sturm berichten. Er hatte felbft einen Schwiegerfohn babei ghabt. "Mis Frantfurter Grenadier. Jest fteht er als Sauptmann unter Madenfen, Unfere Sache bruben muß gut fteben." Und nun ergabite auch er von einem glangenben Durchbruchs plan, ben ber neue Generalftabschef ausgeworfen habe.

Dann faubern wir bie galigifchen Berge -"Und holen uns Przemysl wieber!"

Aber bas hoffe ich ftart! Wenn wir burch ftogen und ben Ramm ber Rarpathen haben-"Rammen wir die echtruffifchen Laufeten

hinmeg!"

(Fortfetung folgt.)

feindlicher Monitor wurde durch bas Feuer unferer Artillerie vertrieben, Die feindliche Debots auf biefer Infel und auf ber Infel Safim befchoß. Um 11. Juni riefen unfere Fluggeuge bei einem Angriff mit Bomben Parlaments bort vorgebracht werben. und Mafchinengewehren auf bas englische Lager am Guegfanal bei Ramn und Rartara große Unordnung hervor, griffen ebenfalls ein englisches Bafferflugzeug an und zwangen es, auf bas Mutterichiff gurudgutehren, von bem es abgeflogen war.

Ronftantinopel, 14. Juni. (BB.) Amtlicher Bericht.

Un der Graffront, in der Gegend von Fellabie hat ber Teind, von unferem Artilleries feuer beunruhigt, feinlager weit außer Schufweite unserer Ranonen verlegt, RuffifcheTruppen, auf die wir bei Rilen, fübmestlich von Rafr Schirin ftiegen, murben von einer unferer Abteilungen gegen Rorben bin verjagt.

An der Kaufasus-Front scheiterte am rechten Flügel ein Ueberfall, ben ein Teil ber feindlichen Rrafte versucht hatte, in unferem Feuer. 3m Bentrum zeitweilig Artilleries und Infanteriefampf. Um linten Flügel örtliche Urtilleriefampfe. Unfere Erfundigungsabteilungen unternahmen erfolgreiche Ueberfälle auf feindliche Borpoften.

In den Gemäffern von Smprna ichof ein feindlicher Monitor, von zwei Fliegern unterftust, etwa zwanzig Granaten ohne Wirtung gegen bas Ufer füblich von Fotiche ab und zog fich bann gurud. Gin anderer Monitor murbe in ber Rabe ber Infel Reuften burch unfer Artifleriefener auf Die hohe Gee getrieben.

Sonft nichts Wichtiges.

Sofia, 14. Juni. ' (208.) Generalftabsbericht. Um 10. Juni naberten fich fechs feind. liche Schiffe ber Mefte-Mündung. Gegen 1/1 Uhr eröffneten bie Schiffe bas Feuer gegen die Rufte von der Mündung des Fluffes bis Rale Burnu. Das Feuer war befonders auf bie Dorfer und Gehöfte am Ufer und auf nuabgeerntete Felder gerichtet. Um 1 Uhr nachmittags griffen vier nferer Fluggeuge bie Schiffe mit Bomben an und zwangen fie, fich in voller Geschwindigfeit in ber Richtung auf Thafos zu entfernen. Unfere Luftfahrzeuge wurden heftig, aber wirfungslos von ber feindlichen Artillerie und Maschinengewehren beschoffen, fie fehrten jedoch mohlbehalten gurud. Die Beschießung ber Rufte verursachte feine Berlufte. Un der übrigen Front ift Die Lage unverändert. -::--

Briechenland. Die Demobilifierung,

Genf, 14. Juni. (BB.) Rach Blättermelmelbungen aus Athen hat ber Ronig einen zweiten Erlag unterzeichnet, in welchem Die allgemeine Demobilifierung ber Flotte angeordnet wird.

Gegen Bentjelos.

Amiterbam, 14. Juni. (2B. B.) Aus Athen wird ber "Times" gemeldet, daß es bort nach einem militärischen Feste zu Demonstrationen gegen Benifelos getommen ift. Die Manifes ftanten zogen nach ben Redaftionen ber venifeliftifchen Blatter und gertrummerten bie Fenfterscheiben; bann begaben fie fich por Benifelos' Wohnung, wo es zu lärmenden Kund gebungen fam.

Saloniti.

Amfterbam, 14. Juni. (2B. B.) Ginem biefigen Blatt gufolge melbet "Ward Price", daß bie Allitierten außerhalb ber bestehenden Geldbefestigungen rings um Salonifi eine neue, naber an die feindlichen Linien vorgeschobene Berteibigungslinie anlegen.

England.

Radwirtung ber Rorbiceichlacht.

Umfterbam, 14. Juni. (28. B.) Rach einer großen Angahl von einlaufenben Melbungen hat die englische Admiralität die im Atlantiichen Ozean befindlichen Kriegsichiffe unverjuglich nach England gurudberufen, Außerbem haben die in ben indischen Gemäffern und im Mittelmeer befindlichen Kriegsichiffe Anweifung erhalten, die Salfte ber Befagungen fofort nach England gurudguididen. Diefe Daknahmen werben hier in Zusammenhang gebracht mit ben in ber Geefchlacht vor bem Gfagerrat erlittenen großen Material- undMannschaftsverluften ber englischen Flotte.

Reue Abmirale.

London, 13. Juni. (208.) Die Admirale, Eir George Egerton, Gir Freberic Inglerfield und Gir Artur Farquhar wurden auf ihren Bunich penfioniert; bafür find vier Bigeadmirale, Sir Frederic Samilton, Sir Tecil Burnen, Frederic Belhan und Sir Megander Bethel zu Admiralen beforbert worben.

Internierung aller Deutichen!

London, 13. Juni. (28. B.) Seute wird im Sydepart eine große Demonstration statifinben, um die Internierung aller in England

LETT DESCRIPTION

Gin nördlich ber Infel Reuften erichtenener lebenden Deutschen, einschließlich ber naturalifierten, ju fordern. Dasfelbe forberte ein Geiftlicher in ben Siblands bei einem Trauergottesdienfte fur Ritchener. Die Frage wird alsbald nach bem Wiederzusammentritt bes

Die Berluftliften.

London, 14. Juni. (2B. B.) Die Berluftliften vom 12. und 13. Juni verzeichnen die Ramen von 173 Mann und 89 Offizieren.

Frankreich.

Rach beutichem Dufter.

Berlin, 14. Juni. (Priv.-Tel.) Die "Boff. 3tg." melbet aus Genf: Gin Parifer fogialiftischer Deputierter, Marcel Cachin, tritt in Beitungsartifeln mit Rudfich auf Die Lebensmittelteuerung für die von ber Rammer porgeschlagene Errichtung eines Kriegsernähtungsamtes ein. Es ware empfehlenswert, wenn Frankreich hierbei bie ordnenbe beutiche Organisation als Borbild nahme.

Italien.

Das neue Rabinett.

Rom, 14. Juni. (B. B.) Melbung ber Agengia Stefani. Bofelli hatte geftern Befprechungen mit mehreren Politifern, barunter auch mit Biffolati und Connino. Das "Giornale d'Italia" glaubt ju miffen bag fich Biffolati bereit erflart habe, in bas neue Rabis nett einzutreten.

Bom Seekrieg.

Berlin, 14. Juni. (208.) In ber Racht vom 13. jum 14. Juni wurde bas beutsche Silfsichiff "Berrman" in ber Rorrtoeping-Bucht (füboftlich ber Stodholmer Scharen) von vier ruffischen Berftorern angegriffen und noch tapferer Gegenwehr in Brand geschoffen. Das Schiff ift von ber Befatjung gesprengt worben. Der Rommandant und ein großer Teil ber Besatzung wurde gerettet.

Stodholm, 14. Juni. (208.) Dem Rapitan Runftmann des Dampfers "Sollandia" gufolge murbe fein Dampfer am 13. Juni in ber Frühe etwa 7 Seemeilen nordwestlich Deregrund-Feuerschiff, also inerhalb des ichwedi: ichen Sobeitsgebietes von einem Tauchboot unbefanter Rationalität erfolglos beichoffen.

Ropenhagen, 14. Juni. Die Generalpoftbireftion teilt mit, bag vom banifchen Amerifabampfer "United States", ber am 1. Juni von Ropenhagen nach Newnort abging, in Rirfwall bie gesamte Briefpost, vom Ameritadampfer "Frederic S" auf ber Reise von Rem-Port nach Ropenhagen und Kirlwall bie gefamte Brief und Batetpoft beichlagnahmt mor-

Kleine Kriegsmeldungen.

In der gestrigen Sitzung bes Bundesrats gelangten gur Annahme ber Entwurf einer Bekantmachung betreffend § 214, Abs. 3 der Reichsversicherungsordnung, berEntwurf einer Befantmachung über Arbeitsnachweise, ber Entwurf einer Befanntmachung betreffend Einschräntung ber Arbeitszeit in Betrieben, in benen Schuhwaren bergestellt merben, ber Entwurf einer Befanntmachung betreffend verfprach, im Falle ber Ablehnung mit Durchführung bes § 392 Abf. 3 Rr. 3 bes Entthronung bes Kurfürsten und Berficherungsgesethes für Angestellte gugunften berufsunfahiger Rriegsteilnehmer und ber Entwurf einer Berordnung über bas Berbot ber Anwendung von Giern und Giertonferven gur Berftellung von Farben.

Der "Reichsanzeiger" melbet: Der Raifer hat auf Grund des § 26 des Bantgeseiges ben Staatsfefretar bes Innern, StaatsminifterDr. Selfferich, mit ber Stellvertretung bes Reichsfanglers in ber Leitung ber Reichsbant beauf.

In Burich fprach Prof. 2. Brentano unter großem Beifall über ben "Wahnfinn bei Sandelsfeindfeligfeit."

Reuter melbet aus St. Louis: Der bemofratische Konvent wurde vom früheren Gouverneur Ginn eröffnet, ber ben ftaatsmannischen EigenschaftenWilsons hohes Lob zollte. Ginn fagte, die Reutralitätspolitit bes Brafibenten fei mahrhaft ameritanifc, wie bie amerifaniche Flagge.

Geftern begaben fich im Saag mehr. Sundert Frauen jum Minifter bes Innern und dem Bürgermeifter um Abreffen wegen ber enormen Lebensmittelteuerung ju überreichen, Der Minifter teilte mit, bag bie Regierung Magregeln ergriffen habe, um ber Bevollerung billige Lebensmittel gur Berfügung ftellen zu tonnen. Um ben Mangel an Rartoffeln, der durch zu große Ausfuhr entftanben fei, abzuhelfen, habe bie Regierung die noch vorhandenen Kartoffelvorrate beichlagnahmt und bie Grengen für bie neue Kartoffelernte geichloffen,

Besucht die Schützengrabenanlage am Rotlaufsweg. .

Lotales.

Bor fünfzig Jahren!

Am 14. Juni 1866 hatte bie beutsche Bundesversammlung zu Frankfurt a. M. mit 9 gegen 7 Stimmen die Mobilmachung des Bunbesheeres gegen Preugen jum Beichlug erhoben, welchen Beichluß ber preugische Gefandte v. Savigny für bundeswidrig ausgab, den Bund für gebrochen erffarte und den Sitjungsfaal verlieg. Der öfterreichifche Prafidialgesandte betonte, daß die kaiserliche Regierung allen bundestreuen Regierungen ihren Befit garantiere. Zwei Tage vorher erließ ber Oberbefehlshaber ber Bundesgarnifon Frantfurt a. M., ber R. R. General Batenn von Rielftätten ben legten Tagesbefehl ber im Sinblid auf bie benorftebenbe Auflofung ber bisherigen Bunbesgarnifon für ben 12. Juni eine Abichiebsparade ber gangen Garnifon anordnete. Diefe fand auf bem Exerzierplat am "Grindbrunnen" ftatt, wo die Truppen vom rechten nach bem linten Flügel - Defterreicher, Preugen, Bapern, Frankfurter - Aufftellung nahmen. General Patenn mit glangender Guite ritt die Front ab, berief bann die Offigierforps gu fich mi hielt an biefelben eine Ansprache folgenden Inhalts: "Die friedlichen Berhältniffe, unter benen wir hier jahrelang gufammen gewesen, find zu Ende; ben Befehlen unserer hohen Kriegsherren folgend, werden wir jeht gu unferen Armeen abruden und uns nun als Feinde gegenüber fteben. Den Berren vom preugischen Kontingent wunsche ich in bem bevorstehenden Kriege perfonlich alles Gute. Leben Gie mohl, meine Berren! Bum lettenmale zogen die Truppen im Parademarich an bem Bunbes-Oberbefehlshaber porüber, bann ging bie Bundesgarnison auseinander; die Desterreicher und Bapern nach Afchaffenburg, Die Breugen, bas 30. Infanterieregiment, nach Wetslar. Rach und nach waren in ben Rreis Beklar auch bie preußifden Befakungen ber Bunbesfestungen Daing, Raftatt. Landau und Luremburg eingerudt, sobaß schließlich am 15. Juni bie preußischen Infantrie-Rgimenter 19, 20, 30. 32, 39 und 70 bas preugifche Sufarenregiment und fünf Batterien Artiflerie gusammengezogen waren. Diese fleine Armee ftand unter bem Befehl bes Generalmajor v. Bener Rach ben Borgangen in ben Sitzungen bes Bundestages in Frankfurt a. M. am 14. Juni erhielt General v. Bener, nachdem am 15. Juni Preugens Aufforderung an Sachfen, Sannover und Rurheffen von dem Bundesbeichluß gurudgutreten gurudgewiesen mar, ben telegraphiichen Auftrag: "Am 10. früh 6 Uhr ben Marich auf Raffel angutreten."

So bezogen benn am 15. fämtliche Truppen bei Wetlar ein Biwat, aus bem fie bei Morgengrauen bes 16. ausmarschierten. Unterbeffen mar am 15. Juni bie preufische Sommation in Raffel, die eine Opposition gegen ben Bundesbeschluß forderte und für ben Mall ber Ablehnung mit fofortigem Rriege brohte, übergeben worden. Rurfürst Friedrich Bilhelm von Seffen empfing an biefem Tage ben pre ufifden Gefanbten, Generalmajor von Rober, ber im Falle bet Unnahme bie Seffen-Darmftabtifche Broving Oberheffen dem Rurfürften Einsekung des Thronfolgers, des Landgrafen Friedrich von Seffen (Bater bes Pringen Friedrich Carl von Seffen), brobte. Der Rurfürft wies beibes unter Berufung auf bas Bundesrecht gurud.

Am Rachmittage bes 15. Juni wurde im Sauptquartier ber v. Bener'ichen Armee bei Betlar eine Proflamation an bie Rurheffen an bie "beffifchen Bruber" von bem Sauptmann Blume verfaßt und von bem General von Bener unterfdrieben, um fofori nach bem Ueberichreiten ber furheffischen Grenze bei Giegen in allen Gemeinden befannt gegeben zu werben. In berfelben bieg es: "Wir wissen baß Ihr Euch nach gludlicheren Tagen fehnt, und tommen ju Guch nicht als Feinde und Eroberer, fondern um Euch bie Bruberhand ju reichen." Auch mat bem furheffischen Bolle weiter bie Aufrechterhaltung ber Berfaffung verfprochen morben. Diefe Proflamation erregte bamals in allen Rreifen bas größte Auffeben ba ber General fich barin auf bas politische Gebiet hinlibergewagt hatte und felbft Bismard hat biefe Beröffentlichung bes Generals v. Bener gemiß-

Am 16. Juni früh brach bas von Bener'iche Korps, wie festgestellt ohne Bulver und Blei aus bem Bimat bei Beklar auf, überichritt nördlich Lollar ungehindert Die furbeffifche Grenge und rudte über Marburg auf Rirchhain. Am Abend bes 16. Juni marichierten die in Raffel und Umgegend garnisonierenben furheffischen Truppen nach Sanau ab gur Bereinigung bort mit ben übrigen furbefijchen Truppenteilen. Um 17. Juni erließ Raifer Frang Jofef von Defterreich folgendes Rriegs Ben nun offen Gewalt an die Stelle des Rechtes Juni dur Berfügung: 436 Rieber

fest. Go ift ber unbeilvollfte Rrie gegen Deutsche, unvermeiblich gen Berantwortung all des Unglie biejenigen, melde ihn herbeigefu Richterftuhl ber Geschichte und bes allmächtigen Gottes."

Tags barauf, am 18. Juni, ridie Wilhelm ber Erfte von Preußen et ruf an fein Bolt, ber in folgend gipelte: "Breugen foll gefchwächt entehrt werden. Ihm gegenüber gel Berträge mehr. Ich habe alles m Breufen die Laften und Opfer eine Bu erfparen. Das weis Mein Bolt Gott, ber bie Bergen prüft." Um marichierte das Beneriche Korps in worauf am 20. Juni die Absetung heffischen Ministeriums und bie ber preußischen Verwaltung erfolgte

Das Somburger Militar, Die &m. am 16. Juni nachmittags 5 Uhr in & 360 Mann unter dem Kommando bes von Raunfels mit bem Beftin Darmftadt von hier ab, wurde aber in furt, Bodenheim und Robelheim bracht. Die Frantfurter icheinen angestrengt gu haben, ben Golbaten b übergehenden Aufenthalt angenehm p ten, benn alles ftraubte fich gegen Ein rung, und die Truppen tamen in fr Der Buftand Diefer mar fo erbarmlis daß die Truppen fie nach wenigen icon verlaffen mußten.

Am 17. Juni nachmittags 7 Uhr ! Biquet barmftabter Infanterie, 38 Begleitung eines banerifchen Obertelen Inspettors hier an und befette ber ftifchen Ilegraphen. Die betreffende fifchen Beamten waren bereits abgen raufhin ftilte bie preugifche Regien barmftabtifden Gefandten in Berlin & au und forberte ihn auf, Berlin au se weil die amtlich angeordnete gen Aufhebung ber preugischen Telegren tion einen "Bruch bes Bolterrechts" Das gab boje Entruftung, und ein I fagt bagu: "Da weiß man nicht, ne fagen foll! Schon am 16. Juni in be besetzten preugische Truppen ben Giegen, insbesonbere aber bemad fich des dortigen Telegraphen. War Bruch des Bölferrechs?"

Bei ben heutigen Beiten fann tret ihresErnftes nicht eines Ladens er wenn man Schilberungen, wie bie wähnten lieft und die verschiedenen rechtsbrüche vom heutigen Stante betrachtet. Aber auch ber Ernft ber b Beit murbe gleich erfannt. Der Gen ber hiefigen Stadt fümmerte fic in aiger Weife um bie Rriegsfürlor bewilligte eine namhafte Summe wi ftugung ber ausmarichierten Gobne un fie gur Berteilung ab. Die Stim Somburg u. Umgebung war "gutden Begeifterung befeelte bie Golbaten n gegen Preugen gogen, aber fie gogen fter Entichiebenheit gegen ben Berufo Bruberfrieges. Rur Frantfurt matte Ausnahme: "Wer jest im Geruch "per Gefinnung fteht, bat Ausficht, gete Baterlandsperrater angefeben gu men erregte hier Unwillen, bag bie nat Stände die Rriegsmittel verweigette geht aus nichts hervor, wie die Aufli Stände aufgenommen wurde.

Die Somburger Truppen nahmes m Schiedenen Rampfen teil, fo am R fecht, welches bas 8. Bundesarmeelors und 14. Juli bei Afchaffenburg # hatte. 3m blutigen Gefecht bei 2m Juli) bedten bie hiefigen Scharff heffische Artillerie, Die ben Preufen fetten, aber ftatt bie paar Mann bet panie, die die Scharfichuten ftellte. in Gefangenichaft gerieten, niedetsul "fielen ihnen bie Breugen um ben grüßten fie als Briiber und füßten fi ab, was die Somburger fich nicht nut liegen, fonbern auch ermiberten", Gr befanden fich Somburger Scharficille Gegend von UIm und bei Tauberli und Burgburg. - Die Soffnung bes ften, ein etwaiger fpaterer Rrieg heutigen Feinde Schulter an Schulter gemeinfame vaterlandifche Gache fample hat fich balb erfüllt.

- * Das eiferne Rreng 2. Rlafe ber Marineingenieur Sans 64 Sohn bes verftorbenen Gaftwirts Schmidt (Strafburger Sof), für wiefene Tapferfeit bei ber Schlacht an Stagerrat.
- * Rheinfahrt nach Coblens. Die mit Aurverwaltung für heute geplant fahrt nach Coblenz wurde megen ber Wetters auf nachften Conntag perie
- Fo Die Fleischversorgung. Daß bie versorgung im Regierungsbegirt fin von Boche Bu Boche eine beffere meifen folgende Bahlen. Die Bie ftelle für ben Begirt hatte gur b

et Reid teastenfe 214

i bie re

ife (Et

I Eusla

n bur

meine

e einb Bir bier lebe gu

1505 Ralber, 145 Schafe ne Davon murben verlaben im Regierungsbegirt : Ralber, 30 Schafe und 3n Frantfurt wurden ge-Rinder, 1246 Ralber, 115 Sameine, In ben Rreifen gebt unb Land gelangten außer. Hung: 45 Rinber, 150 Ralber, 85 Someine. - Somburg enbeim und Dornholghaufen)

der ber Juvalibentarten. In ber wirb ein Burobeamter ber serungeanftalt Seffen-Raffau in Beligen Rreis, bei ben einzelnen fontrollieren, ob biefe für bie Saftigten verficherten Berfonen Beitragsmarten in gutreffenber ob bobe vermenbet haben

etengefellichaft. Die Ehrenscheibe, geilten, ift non Frau E. Born .St. Dicael in Gifen" ift mit Geidid tabellos bem Stanb. sehilbet. Der Spruch, ben bie et, lautet: Geht St. Dichel hier Richt vergebens, wie ich mabne : gibn bie Sunde beigen, - Solen umple Bahne. - Lieber Michel, agen: - Rie vergiß ber Gegen. Und in allen Butunftstagen ffern, bletbe hart,

Bermendung von Siern jur Farfast verboten. Die Befannimachung estats vom 14. Juni perbietet bie ang von Giern aller Art (affo nicht buhnereiern, fonbern beispielsdonferven gur Berftellung von Far-Reichstangler tann bas Berbot ble Bermenbung ju anberen tech. geden ausdehnen; er fann Mus. gleffen, Bumiberhandlungen merben aber Gefängnisftrafe bedrobt.

ententaffe und Ginberufene. (amt-Bunbesrat erließ in feiner Sigung Juni eine Berordnung betreffenb 214 Abjas 3 ber Reichsverfiche. ig, wonach alle Berficherten Unbie regelmäßigen Leiftungen ihrer fe (Etfattaffe Paragraphen 503 ff. iterungsorbnung) auch bei Aufent-Trelande verbleibt, wenn biefer burch Ginberufung gu Rriegs., der abnlichen Dienften für bas eine ihm verbilnbete Dacht ver-Der Berordnung ift rudwirtenbe um Rriegsbeginn beigelegt,

fi Jubilaum! Am 11. Juni b. 3 einbundert Jahre, bag bas erfte if ben Rhein befuhr.

be biesjährige Dbfternte mirb nach n Husfichten folgendes Ergebnis eterftanbiger geitigen : 3metichen at gut, Bflaumen gut - febr gut, ittel, Birnen gering.

Selbfenbungen an Rriegsgefangene theid (BIB. Amtlich) Bon ben ngen an friegs. und givilgefangene in Frantreich merben neuerbings Betorbnung bes frangöftichen Kriegs-Dums 20 Prozent einbehalten und

ber frangofifmen Staatstaffe gugeführt. Die frangöfifche Regierung fucht biefe millfürliche Dagregel burch ben Sinweis ju rechtfertigen, bag in Deutschland Gelbanweisungen an friegs- und givilgefangene Grangofen jum Gold-Barifurs ausgezahlt merben und nicht Bu bem für bie Empfänger Gelbfendungen porteilhafteren niedrigen Rurs, ben bie beutiche Mart gegenwärtig infolge ber Berminberung ber beutichen Musfuhr im neutralen Auslande befigt. Diefer Standpuntt petter, 10 Ralber, 15 Schweine ber guftanbigen beutiden Behorben ift recht. lich an fic unanfectbar. 3m Intereffe ber beiberfeitigen Rriegs- und Bivilgefangenen wird jeboch beabfichtigt, mit ber frangofifden Regierung unter Sintanfegung bes grund. fäglichen Standpunttes ein erträgliches Abtommen fiber bie beiberfeitige Behandlung pon Gelbienbungen an Gefangene gu vereinbaren. Das Abtommen wird rudwirfenbe Rraft befigen, fo bag bie jest gurudbehal. tenen Betrage nachträglich auch an bie Rriegs. und Bivilgefangenen Deutiden in Frant. reich gur Musgablung gelangen. Gur bie Ungehörigen besteht bemnach teine Befürchtung, bağ bie jest jurudgehaltenen 20 Brogent für ben Empfanger endgültig verloren fein

Briefkaften der Schriftleitung.

X. Bei möblierten Zimmern ift bei monatlicher Zahlung 14tägige Kündigung, boch nur auf ben letten bes Monats.

Aus der Rachbarichaft.

Marburg, 13. Juni. (Briv.-Tel.) Seute Nachmittag murbe bier unter großer Beteiligung ber Grundstein zu einem Invaliben-beim für Jäger und Schützen gelegt. Die Bautoften sollen 350 000 M betragen.

Frankreich und die Befangenen.

Barum bie frangofifche Regierung unfre Rriegogefangenen in Mfrifa gurudbalt. Die frangöfische Preffe leibet nicht an allgu großer Offenheit, hie und ba aber plaubert ein Blatt etwas aus, bas allerdings, vom frangöfischen Standpunft aus, beffer verfdwiegen geblieben mare. Go unterrichtet uns die "Libre Barole" vom 6. Mai b. 3. am Schluß eines Artifels Eur et Rous" über bie Grunde, Die für Die frangofifche Regierung ausschlaggebend maren bei ber Unterbringung beutscher Kriegsgefangener in Algier und Marotto. Es beißt ba.

"Deutschland ift, bas wiffen wir fehr genau, wütend barüber, bag mehrere Taufenb feiner unbestegbaren Rrieger mit landwirt-Schaftlichen Arbeiten in Algier und Marotto beschäftigt find - was jur Folge hat, baf in ber Borftellung ber Eingeborenen bas Preftige all biefer Mannesmanner von geftern und von morgen ruiniert fein mirb. Aber dieses politische Manover, bas unsere Regierung gang offen eingesteben fonnte hat feinerlei Aussicht, in Deutschland eben-(3. 8.) falls ausgeführt zu werben."

Rach neueren Melbungen icheint aber Musficht gu bestehen, bag bie Gefangenenlager in Algier und Maroffo aufgehoben werben.

Die Angit vor ber Bahrheit. Die frangöfische Regierung fürchtet augerorbentlich. daß burch bie ausgetauschten Kriegsgefangenen bas frangofifche Bolt über bie wirflichen Berhältniffe in ben beutichen Kriegsgefangenanlagern und Deutschland überhaupt unterrichtet werbe. Deshalb hat bie frangofifche Benfur es ben Beitungen besonders itreng verboten, 3. Ueber den Wellen. Walzer frgend etwas ber Bahrheit entsprechenbes hierliber zu bringen. Aber bie frangofischen Austaulchgefangenen tommen in einen neutralen Staat, Die Schweis und hier laffen fich bie Gefangenen nicht fo leicht munbtot machen. Immerhin versucht man frangofischerseits alles, um bie Beröffentlichung von Ausfagen bet frangofifden Gefangenen über ihre Erlebniffe in Deutschland ju verhindern, und biefer Berfuch wird besonders bann unternommen, wenn es fich barum handelt, nichts nach A merita binuber tommen gu laffen, mas bie bort in Maffe verbreiteten Schauerlegenden über Die angeblich ichlechte Behandlung ber Kriegs gefangenen bei uns Lugen ftrafen tonnte. Go fann man jest in Montreux am Genfer Gee folgenbes Platat jeweils bann lefen, wenn frangofifche Austauschgefangene Diefen Dri Marnung!

Den Offigieren, Unteroffigie ren und Goldaten Franfreichs' Laft Gud nicht über Gure Gefangenicaft in Deutschland burch fogenannte Amerifaner befragen, die von Amerita nicht mehr haben, als bas völlige Gehlen bes Bartes und Schnurrbartes und fonft nichts, Laft Euch nicht burch biefe grobe Lift übertofpein!

Diefes Platat, bas gliidlicherweife niebrig genug gehängt wirb, bebarf, feines weiteren Kommentars. Es ist das lapidare Zeugnis für bie Angft Frantreichs vor ber Bahrheit im neutralen Ausland. (3. 3.)

Borausfictliche Bitterung am 16. Juni. Bechfeind bewölft, ftellenweife Regenfall,

Kurhaus Bad Homburg.

Freitag, den 16. Juni. Von 71/2-81/2 Uhr Morgenmusik an den Quellen.

Leitung: Herr Konzertm, Willem Meyer. Choral: Nun bitten wir den heilgen Geist.

Der Hohenfriedberger Marsch Keler-Bela Komische Ouverture Die Königin des Morgens, Walzer

5. Heimweh, Melodie Jungmann Potpourri a. d. Optte, Donna Juanita

Nachmittags und Abends

Militär-Konzert

von der Kapelle des Ers. Reserve-Inft.-Regt. Nr. 81.

Leitung: Herr Kapellmeister W. Hiege. 1. Friedericus Rex Marsch. Armeemarsch

2. Ouverture z. Optte. Banditenstreiche

Suppé Strauss 3. Künstlerleben. Walzer Gr. Fantasie a. d. Op. Carmen Bizet

Durch Nacht zum Licht, Marsch Laukin 6. Die Heinzelmännchen. Charakterstück Eilenberg

7. Verwandte Seelen. Solo für Flügelhorn and Trompete Unrath Hohenzollern Ruhm, Marsch

Abends von 81/4-10 Uhr 1. Kaiser Friedrich Marsch Friedemann 2. Ouverture z Optte Orpheus in der Unterwelt

4. Erinnerung an Wagners Tannhäuser,

5. Herzog von Brannschweig. Armeemarsch

6. Pariser Einzugsmarsch. Armeemarsch. 7. O Maienzeit, o Liebestraum. Lied Brandt 8. Im schönen Elbflorenz. Polka Mazurka Schröder

9. Studentenlieder-Potpourri Kohlmann Abends: Leuchtfontaine.

Beranstaltungen ber Aur. Berwaltung.

Programm für die Boche vom 11. Juni bis 17. Juni. Täglich Morgenmufit an ben Quellen pon 71/2 bis 81/2 Uhr.

Freitag: Militär-Konzert. Kapelle Des Ers.-Batl. Inf.-Reg. 81, von 41/5-6 und 8-10 Uhr. Leuchtfontaine.

Samstag : Rongert ber Rurtapelle pon 41/1:-6 und von 81/4-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Rurhaustheater: "Sturmidgli", Luft-fpiel in 3 Aften von Frig Grunbaum und Bilh. Stert.

Der heutige Tagesbericht

bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

Bottesbienf: ber israelitifchen Gemeinbe.

Samstag, ben 17. Juni:

88/4 Lihi Borabenb 71/8 Morgens Nachmittags 10.40 Cabbatenbe Un ben Beiktagen Morgens 81/9

Wer über das gesetzl. zulässige Mass hinaus Hafer, Mengkorn, Mischfrucht, worln sich Hafer befindet, oder Gerste verfüt-tert, versündigt sich am Vaterland!

In iconer Lage 3 3immerwohnung

stermieten. Bu erfragen Untertor 5. emere Wohnung

bebur fofort ju vermieten. Dorotheenstrage 21.23 ummer mit Kiiche

n, Riche, Bas, Waffer mit

Bicht und Baffer zu ver-1888a Mihlberg 9.

Schone ung mit Mansarde prichtet) u. famtlichem Bu-permieten. 1911a Baifenhausstraße 11.

> 3 Zimmerwohnung d ift jum 1. Juli zu ver-1917a Obergaffe 5.

€done

Fine fcone

Simmerwohnung od Seitenbau, fowie fleine cobrung ju vermieten.

tifmen Karl Färber, Jengaffe 11a. tleine Wohnung

1509a höhestraße 11 III.

uner und Rüche brantjurter Landftr. 46 Saalburgstraße 2.

Schone 3 Bimmerwohnung mit Bubehor per 1 Buli ju verm. 1261a Rab. Coftilloftrage 2-8.

Jm 2. Stock

meines Haufes ift bie Bob. nung beftebend aus 3 Bimmern, Babegimmer, Rammer mit weiterem Bubehor an rubige Bente preismert ju vermieten. Bu erfragen bei

August Schick, Baingaffe 1, I.

1. Stock

bestebend ons 3 Zimmern mit Balfon, Kniche abgeschlossenem Borplat und Mansarben per 1. Juli zu vermiet. Elijabethenftraße 38.

In meiner Billa 3174 Somburgerweg 68 (Gemartung Bongenheim) ift der 1. Stock, ent-haltend 4 Zimmer, Bad, Balfon Beranda, 2 Frembenzimmer mit Beranda, Gas. elettr. Lickt, Garten-anteil auf sofort zu vermieten. Rah J. Fuld, Louisenstr. 26.

In Gonzenheim Somburgerftr. 48 neb. b. Bahnbamm

3 Zimmerwohnung mit Bubehor nebft großem Garten 1175a fofort gu bermieten. Raberes bafelbft.

3m Villenteil Gongenheim

Gartenftrage 8, Gde Daberweg aut mobl. ev. auch leer, abgeichloff. Stage von 3 Zimmern, Küche, Bad, Beranda, eleftr. Licht, 6 Min. vom Kurpart — 1 Min. von Trambabnhalteitelle ju verm., Knieftod. simmer fann bagu gegeben werben.

Elisabethenstraße 30

ift ber Sinterban beftebenb aus 3 Bimmern und Ruche nebft allem Bubehör, möbl. ober unmbbl. fof. gu Bu erfr 1. Stod. berm. (1167a)

Schöne

4 Zimmerwohnung

mit Loggia, Ruche, Bab nebft Busbehör, ber Reugeit entsprechen) eins gerichtet, und Sausgarten (Dbft ufm.) in befter Lage ift unter gunftigen Bedingungen fofort ober fpater ju permieten. Raberes burd: 1251a Schüler, Gaalburgftraße 57.

Billenviertel Gonzenheim,

Billa 6 Bimmer und Bubehör, Ben-tralbeigung, eleftr. Licht, Gas, fleiner Barten wegzugshalber unter Gelbittoftenpreis ju vertaufen, ober auf fofort ju vermieten.

Raberes J. Fulb, Louifenftr. 26.

Schöne

3 Zimmerwohnung mit allem Bubehor fofort ju bermieten. Ferdinands-Unlage 1, I. Raberes im 2. Stod. 1508a

Schone

Jvanovici

10870 5 Zimmerwohnung u Bubebor jum Preife von 700 DR

Rab. Thomasftraße 12 part.

per 1. Juli gu vermieten.

Bumnafiumftraße 14 herrichaftliche 6 3immerwohn-ung part. ober 2. Stod auf fofort Raberes J. Fuld, Senfal und im Saufe felbft 2 St.

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit Balton, Bab, eleftr. Licht, Manfarbe, Salteftelle ber Eleftrifchen in Bongenheim gu permieten Bu erfragen

Sauptftraße 14 im Saben.

Gludensteinweg 63 2 mal 3 Zimmerwohnung mit Bubehör ev. im Ganzen sofort zu bermieten. Räberes 1262a vermieten. Raberes Caftilloftrage 2-8.

2—3 Zimmerwohnung mit Gartenanteil ju vermieten. Dietigheimerftraße 20.

2—3 Zimmerwohnung nebft Bubehor im Geitenbau gu bermieten. Fifcher, Baingaffe 15.

Einfache Manfarde

mit 2 Betteu ju vermieten. Dbergaffe 12. 2022a

Sotel-Benfion 1346a in befter Rurlage enthaltenb 40 ausgeftatt. Bimmer, Speifefaal, Terraffe,

großer Garten ufw. umftanbehalber fofort ju vermieten, auch unter gunft. Bedingungen ju bertaufen Ras. J. Fulb, Louifenftrage 26.

Schone.

3 Zimmerwohnung mit allem Bubehor jum 1. Juli gu permieten. Ballitraße 11.

Schone

3 Zimmerwohnung im 1. Stod mit allem Bubehör zu Bludenfteinweg 34.

Schön

möbl. großes Zimmer Ferdinandftrage 24 part.

Möbl. Zimmer

mit ein ober zwei Betten gu ber-Löwengaffe 5 p.

Möblierte Zimmer, einfache und beffere, ju bermieten. Clifabethenftr. 42.

2 möbl. Zimmer

mit großem Balkon ev. mit Rüchenbenugung gu vermieten. 1574a Saalburgftrage 47.

und verschmiert bie Rleiber !

Dr. Gentner's Delwachslederpus

gibt mafferbeständigen, nichtabfarbenden, tieffcmargen Soch bas Leber mafferbicht. Sofortige Lieferung, auch Soubfett Tranolin und In Fabrikant : Carl Gentner, Göppingen (

An unfere Lefer!

Für unfere Lefer empfehlen wir als Babe für die noch bis jum 18 bs. Die, bauernde Bumerjammlung bes Baterl. Frauenvereins bier (Abgabeftelle bei Berwaller Rit im Landratsamt) ein hochwichtiges Originalwerk, welches uns durch Die berühmten Forider, wie Carl Peters - Sergog Abolf Frd.zu Mecklenburg - Dr. Nachtigall - Stanly-Cook - Prof. Dr. Beule - Dr. 2B. Junker Dr. Schweinsurt — von der Decken — Karl Block — Dr. Flinsch — Frobenius und viele andere, im ganzen 32 verschiedene, nach

Indien, Afrika und die Inseln des stillen Ozeans

führt, mit Freuden begrugen. Unter bem Titel :

unter den Wilden von Indien, Ozeanien, Ufrika

erhalten wir von 32 berühmten Forichern, Die jum erften Male mit ben wilden Bewohnern in Berührung gefommen find, wahrhaft flaffifche, bochintereffante, allgemein verständlich gefdiriebene Schilderungen über Sitten und Gebrauche ber Rannibalen und Wilden, über ihr Leben und ihre Rultur. Ueber 260 Abbildungen und Karten- Stigen nach Original-Aufnahmen begleiten ben Tert und erhöhen noch ben Reiz ber vielseitigen und belehrenden Schilberungen. Jedes einzelne Wert dieser berühmten Forscher toftet 10 bis 20 Mart, ipabrend wir dieses Wert, bas von 32 Forschern interessante Berichte und Erzählungen aus ihren Werten bringt und somit über die so teuren Reisewerte einen allgemeinen Ueberblick gibt ju bem angerorbentlich

billigen Preis von M 3.50 elegant gebunben

unferen Lefern abgeben.

belehrenden Inhalts geboten, wie biefes und eignet fich basfelbe beshalb vorzüglich als

wie auch fpeziell als Befchenkwerk. Mugerbem bringen wir bie

neue Folge

bon Friedrich Gerftacker's Ergablungen gum Bertaufe. Bir haben uns beshalb mit ber renommierten Berlagsbandeung in Berbinbung gefest und mit berfelben einen Abichlus gemacht, ber und in ben Stand fest, biefe neue Folge un-

2 Prachtbanbe elegant gebunden

m befannter guter Ansfilhring iflufiriert von bem Rilnftler Rarl Mühlmeister, abzugeben, jo lange ber Borrat reicht — Die neue Sammlung enthält wiederum in zwei Parlen, illuftrierten Banden eine Fulle des reichhaltigften Unterhaltungsstoffes, unter andere heben wir hervor:

Bold. Gin falifornifches Lebensbilb. - Die Blauen u. Die Belben. Benegnelanifches Charatterbilb. - Unter ben Peubeneten. Chilenifcher Roman. - Das alte Bans, Ergablung. - Briefe eines Rachzüglers, aus bem Felbauge 1870/71. - Rieine Geschichten aus ber Fremde: Das Ropi-

...................

Erlebnisse berühmter Foricher

Es ift felten ein Bert fo vielfeitigen, intereffanten und

Saus- und Familienbuch für Jung und Mit,

fern Lefern ebenfalls jum billigen

Ausnahmepreis von Wik.

tol von Quito. - In ben Badwoods und vieles Andere,

Neuheiten in Damen- u. Kinderhüten sowie Blumen, Bänder, Federn u. s. w. in grosser Auswahl. Kirdorferstr. 43.

Preise für Herren-Bedienung.

20 Pfg. Rasieren Haarschneiden 50 Pfg. Bartschneiden 30 Pfg. Kopfwaschen 30 Pfg.

Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

Karl Kesselschläger,

Louisenstr. 287, Telefon 317.

Die bei Gelegenbeit be meiner Chefrau am mir verurfachten Storm Dienftlichen Sanblung aufrichtig und nehme b mir getanene beleibiger ungen gegen ben 6 hiermit jurud.

Theob. Bu

Dreiswerte

2 prima Betten. Geffel, Schrant, Tijd und berichiebene and fofort billig ju verlaufee. in ber Geichaftsitelle bie unter Rr. 2029.

Oreiswerte Si

herren Große Sadenftiefel 40/48 b. 125 36/39 p. 11-

Damen

Schnitrftiefel 36/420, 9 Salbiduh Spangenichuh Leberpantoffel

Dauspantoffel Rinber

Schnittftiefel 18/22 v. 2 23/24 5, 48

25/26 t. 5 27/30 p. 730 31/35 0. 95

in braun und ichwarzen ! und ohne Ladtappen.

Schuhlager

Rarl Bid Rind'iche Stiftso

Futter-We and Betreibenabfall haft Beutner IR. 22

gungerer Git ob. Gartenarbeiter

Freundliche abgeichlifen 3immerwoh Stod mit & Baffer, elettrifch Licht, bermieten. Grenbell

In unferem Daufe Ru

Jimmerwol mit allem Bubehor im I. 1. Inli gu vermieten.

Chotolaben & Conferent 6. m. b. D.

Landgrafenftr. 38,3 cone 2 3immermal Bab an ruhige Mieter 1847a Maheres Loweng

Eine Wohn bestehend aus 3 Zimmern, behör, Eleftr. Licht und vom 1. Juli ab ju vern 1254a herrnader Rr. 22

Bu vermietel fcone Zweizimmerm (Bas, Baffer und fones, hor.) Dafelbft aud en Bohnung, welche jugegte

Räheres Oberg

But möbl. in prachtvoller Lage Bohnung gu vermete. Berantwortlich far Die Sariftlettung Stiedrich Rachmann; far ben Angehenteil: heinrich Soudt. Druck und Bening Schubt's Buchbruckeeri Bad Somburg v. b. D.

Fremdenmeldung.

1 Beber Einwohner, welcher vorübergebend fich bier aufhaltenbe Fremde bei fich aufnimmt, bat auger Ramen, Stand und Wohnort auch die Staatsangehörigkeit auf dem vorgeschriebenen Formular

Dasfelbe gilt auch in Begug auf bie gum Befuch ber hiefigen Einwohner gugiehenden Unverwandten, fowie auch für etwa mit gugereiftes Dienftperfonal, welches namentlich mit anguffibren ift.

2. Die Un- und Abmelbungen find auf Formularpapier in boppelter Aussertigung innerhalb eines Beitraumes von 12 Stunden einzu-reichen. Die Rubriken find vollständig und deutlich auszustillen und Die Bettel mit ber Unterschrift bes Wohnungsgebers zu verfeben. Die Anmelbeformulare miffen von weigem, die Abmelbeformu

lare von rotem Papier bergestellt sein.
3. Zuwiderhandlungen gegen bie vorstehenden Borschriften wer-ben mit einer Gelbstrafe bis ju 9 Mark, an beren Stelle im Unvermogensfalle eine entsprechenbe Saftftrafe tritt, beftraft.

4. Zeder über 15 Jahre alter Ausländer, hat sich binnen 12 Stunden nach seiner Ankunft am Ausenthaltsort unter Borlegung seines Passes personlich anzumelden. Ueber Tag und Stunde der Anmeldung macht die Polizeibehörde auf dem Pas unter Beidrückung bes Umtsfiegels einen Bermerk.

5. Desgleichen hat jeder Auslander der feinen Aufenthaltsortverlägt, fich binnen 24 Stunden por ber Abreife bei ber Ortspoligetbeborbe unter Borgeigung feines Paffes und unter Ungabe bes Reifet giels perfonlich abgumelben.

6. Jebermann, ber einen Muslander entgeltlich ober unentgeltlich in feiner Behaufung ober in feinen gewerblichen und bergleichen Räumen, (Gafthäusern, Penfionen u.sw.) aufnimmt, ist berpflichtet, sich über die Erfüllung der Borschriften ipätestens 12 Stunden nach ber Aufnahme des Ausländers zu vergewissern und im Falle der Nichterfüllung der Ortspolizeibehörde sosort Mitteilung zu machen.

7. Ausländer, welche den Bestimmungen zuwiderhandeln, werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft. Die gleiche Strafe trifft benjenigen, welcher dem Absat 6 zuwiderhandelt.

Bab Somburg v. b. Sobe, 15. 3mi 1916.

Polizeiverwaltung. Zwangs-Versteigerung.

3m Bege ber Zwangsvollstredung foll am 30. Juni 1916, pormittags 11 Uhr an ber Gerichtsstelle — Zimmer Rr. 9 versteigert werden das im Grundbuch von Kirdorf Band 28 Blatt Nr. 1071 (eingetragene Eigentümerin am 22. Juli 1915, dem Tage der Eintragung des Bersteigerungsvermerts: Ehefrau Philipp Christian Stöckel Maria Eva geb. Wehrheim ju Bad Homburg v. d. H.-Kirdorf eingetragene Grundftild Gemartung Rirborf Rartenblatt 15 Bargelle 278/119 bebauter hofraum und Sausgarten Gobenmublweg Rr 2, 2,65 groß, Grunbfteuer-mutterrolle Art. 1198 Rupungswert 420 M Gebaubefteuerrolle Rr. 421

Bab Somburg b. d. S., den 29. Januar 1916.

Königliches Amtsgericht. Somburger

Schükengesellschaft Unter Allerhöchfter Protettion S. M. Raifer Bilbelm II

Das biesjährige Freiheitsschießen

wird Sonntag, den 18. Juni nachmittags 3 Uhr ftattfinden. Abends Breisperteilung im Sotel Scheller Dornholghaufen. Das Schiegen ift biefes Jahr für famtliche Mitglieber offen.

Die berehrlichen Mitglieder werben boflichft eingelaben. 2030)

Der Borftand.

(315

1866

(1277)

Färberei, chemische Waschanstalt gegründet 1867

Küchel

Bad Hemburg v. d. H., Louisenstr. 21, Telef. 331, Schöne Ausführung, sehnelle Bedienung mässige Preise.

Dreher, Schloffer, Bertzeugmacher. Mechanifer

ffir bauernbe Beschäftigung bei guten Bohnen gesucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverhaltnis angugeben.

Motorenfabrit Oberuriel 21.=6. Oberuriel bei Frankfurt a. M. 1820

> Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei ber Beerbigung unferer innigftgeliebten

Frau Elisabeth Krag, geb. Soffmann

iprechen wir bierdurch Allen, insbesonbere Berrn Bfarrer Bes für die troftreichen Borte am Grabe, fowie für die überaus gabireichen Blumenipenben unferen tiefgefühlten Dant aus.

Oberurfel, Frantfurt a. D., Gedbach

2023

Die tieftrauernden Sinterbliebenen:

In beren Ramen

Jean Aras, Bigetelbwebel 80.

Braf Duble Muerbas Einige 3tr. altes zu kaufen gefucht. Pfaffenbach, Louise per get :